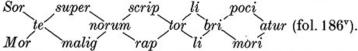
Wien, Schottenstift (Benediktiner), Bibliothek, Cod. 197 (Hübl 167)

[CMD-A V] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften in Wien außerhalb der Österreichischen Nationalbibliothek bis zum Jahre 1600. Katalogbeschreibungen von Heidelinde Horninger und Franz Lackner. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 5). Wien 1981, 127.

Schottenstift 127

Datierung: finita est hec presens postilla sub anno domini M°CCCC°XXIII° proxima sabbato post ascensionem domini hora vesperarum et cetera.



Besitzvermerk: Walthauser (fol. 1°). — Darübergeschrieben Besitzvermerk des Schottenstiftes aus dem 18. Jh. — Der von Hübl 142 nach dem handschriftlichen katalog von Othmar Hélferstorfer zitierte Besitzvermerk Fuit hic liber anno 1479 Udalrici Perenrewter ist im Codex selbst nicht zu finden.

LITERATUR: Hübl 142.

Abb. 123

Cod. 188 (Hübl 146)

29. August 1359 246

ALEXANDER DE ALEXANDRIA: Kommentar zum Johannes-Evangelium (lat.).

Pergament, II, 115, I*ff., 337 × 247, Schriftspiegel 232/240 × 165/170, 2 Spalten zu 45 Zeilen. — Lombarden und Fleuronnéeinitialen. — Kustoden teilweise erhalten. — Restaurierter Einband: Halbleder, marmoriertes braunes Papier über ursprünglich rotem Ledereinband.

Datierung, Schreibername: Explicit liber Anno domini Millesimo Trecentesimo Quinquagesimonono per manus Johannis de Budwicz in die decollationis sancti Johannis Baptiste (fol. 115^r).

Besitzvermerk des Schottenstiftes aus dem 15. Jh. auf fol. 1° und auf der Innenseite des VD).

LITERATUR: Hübl 151—152. — Stegmüller RB 1111.

Abb. 28

Cod. 197 (Hübl 167)

21. Juli 1448 247

1449

JOHANNES GRÖSSEL VON TITTMONING: Sentenzenkommentar (lat.).

Papier, I, 314ff., 296×219 , Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd, mehrere Schreiber. — Originaleinband mit Blinddruck, Beschläge und eine Schließe entfernt, eine Schließe erhalten.

fol. 1^r—139^v: Kommentar zum dritten Buch. — Zwei Hände, Schriftspiegel der datierten Hand (fol. 37^r—139^v) 207/210×145/150, 2 Spalten 42—48 Zeilen.

Datierung: die dominica proxima ante festum Marie Magdalene Anno 48 (fol. 139°).

fol. 141^r—314^r: Kommentar zum vierten Buch (mit Procemium des Bonaventura).
— Mehrere (mindestens drei) Hände, Schriftspiegel und Zeilenanzahl wechselnd.

Datierung: Deo gratias (dann mit roter Tinte:) 1449 (verbessert aus 1448) (fol. 314^r).

Besitzvermerk des Schottenstiftes aus dem 17. oder 18. Jh. auf fol. 1^r.

LITERATUR: Hübl 183—184. — Stegmüller RS 111/IV, 451/III, 451/IV. — Zu Johannes Grössel vgl. AFTh 2, 661.

Abb. 215, 228

Wien, Schottenstift (Benediktiner), Bibliothek, Cod. 197 (Hübl 167)

[CMD-A V] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften in Wien außerhalb der Österreichischen Nationalbibliothek bis zum Jahre 1600. Katalogbeschreibungen von Heidelinde Horninger und Franz Lackner. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 5). Wien 1981, Abb. 215.

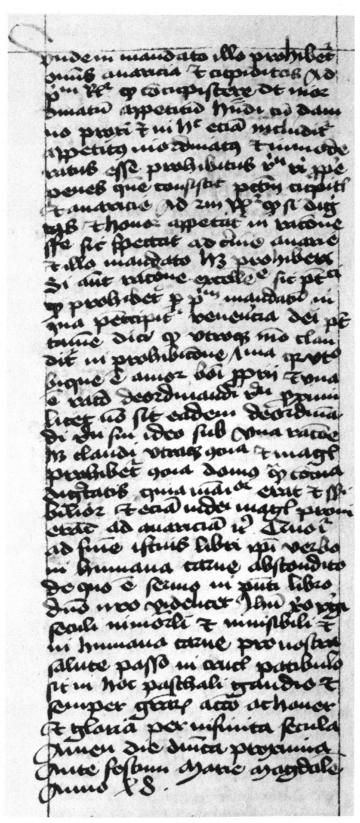


Abb. 215

2025-12-04 page 3/4

Wien, Schottenstift (Benediktiner), Bibliothek, Cod. 197 (Hübl 167)

[CMD-A V] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften in Wien außerhalb der Österreichischen Nationalbibliothek bis zum Jahre 1600. Katalogbeschreibungen von Heidelinde Horninger und Franz Lackner. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 5). Wien 1981, Abb. 228.

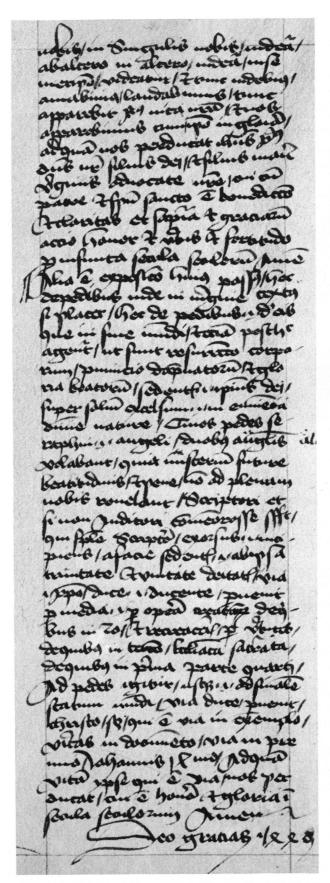


Abb. 228 Schotten, Cod. 197 (167), fol. 314r (Nr. 247) 1449

2025-12-04 page 4/4

Wien, Schottenstift (Benediktiner), Bibliothek, Cod. 197 (Hübl 167)

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=1932